

**TOUR 1**



**Barocker Himmel – Blick in sinnliche Welten**

Dominikanerkirche • Clemenskirche • Erbdrostenhof

**Stefan Rethfeld**

Die Architektur des Barock versteht sich als Raumsprache des Überschwangs, der großzügigen Bewegung und des phantasievollen Zusammenschlusses von Architektur, Plastik und Malerei. In Münster kann eine Steigerung dieser Entwicklung bis heute an der Salzstraße in Etappen erlebt werden. Während die Dominikanerkirche (1705–25, Lambert Friedrich Corfey) noch ganz bewusst als schlichte Ordenskirche an die Urtypus einer Basilika erinnert, setzt Johann Conrad Schlaun mit der Clemenskirche (1745–53) und dem angrenzenden Erbdrostenhof (1753–57) deutlich bewegtere, lebendige Bauten in den engen Stadtgrundriss. Die im Krieg stark zerstörten Gebäude können dank des Wiederaufbaus bis 1973 auch heute wieder mit allen Sinnen erlebt werden.

Die Tour bietet Einblicke in die Gebäude und in ihre Geschichte.

Treffpunkt:  
Erbdrostenhof, Salzstraße 38, Münster

**Freitag, 7. September**

11.00–13.00 Uhr

**Tickets** € 15

**TOUR 2 + 3**



**Haus, Hof, Palais – Barockbauten in Münster**

Vom Domplatz zur Königsstraße

**Stefan Rethfeld**

Inspiziert von europäischen Vorbildern – nachweisbar sind Einflüsse aus Italien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich und Dänemark – schufen Gottfried Laurenz Pictorius und sein Bruder Peter Pictorius der Jüngere gemeinsam mit Lambert Friedrich Corfey ab dem 17. Jahrhundert die Grundlagen für eine noble Barocksprache in Westfalen, die schließlich Johann Conrad Schlaun zu größter Blüte führte. Noch heute zeugen Adelshöfe und Bürgerhäuser, Kirchen und Kurien vom schöpferischen Geist dieser Baumeister.

Der Rundgang führt von den barocken Kurien am Domplatz zur Königsstraße. Als Straße des Adels versammelte sie einst über zehn Stadthöfe. Die Tour gibt einen Überblick, wie Münster zur Barockstadt wurde – und zeigt den heutigen Umgang mit den erhaltenen oder wiederaufgebauten Orten.

Treffpunkt:  
LWL-Museum für Kunst und Kultur (Foyer), Domplatz 10, Münster

**Samstag, 8. September**

11.00–13.00 Uhr  
14.00–16.00 Uhr

**Tickets** € 15

**FÜHRUNG 1 + 2 + 3**



**Aufbruch im Barock**

Werke der Barockzeit im LWL-Museum für Kunst und Kultur

**Daniel Friedt**

Nach dem Dreißigjährigen Krieg markiert der Westfälische Friede 1648 einen Wendepunkt in den deutschen Territorien. Zeitgleich prägen Stileinflüsse aus Italien und Frankreich neue Maßstäbe in Kunst und höfischer Kultur. Die Epoche des Barock bricht an, Sinnlichkeit und Strenge bestimmen das Denken und Fühlen der Künstler.

Ein Gang durch die Barocksammlung des Museums führt entlang farbenprächtiger Stilleben, prunkvoller Darstellungen antiker Götterwelten sowie zu ausgewählten Beispielen repräsentativer Architektur und Wohnkultur.

Treffpunkt:  
LWL-Museum für Kunst und Kultur (Foyer), Domplatz 10, Münster

**Samstag, 8. September**

11.30–13.00 Uhr  
14.30–16.00 Uhr

**Sonntag, 9. September**

14.00–15.30 Uhr

**Tickets** € 15



**Tag des offenen Denkmals 2018**



**Ausgewählte Termine am Sonntag, 9. September**

10.00–15.30 Uhr

**Der Erbdrostenhof**

Kurzführungen nach Bedarf

Treffpunkt: Salzstrasse 38, Münster

12.00 Uhr + 14.00 Uhr

**Ein barockes Juwel – Der Erbdrostenhof und sein Festsaal**

Treffpunkt: Salzstrasse 38, Münster

14.00 Uhr

**Der ideale Ort – Die Dominikanerkirche**

Treffpunkt: Salzstrasse 10, Münster

15.00 Uhr

**Eine gute Symbiose – Das Foucault'sche Pendel von Gerhard Richter in der Dominikanerkirche**

Treffpunkt: Salzstrasse 10, Münster

16.00 Uhr

**Mit polnischer Hilfe – Der Wiederaufbau der Clemenskirche**

Treffpunkt: An der Clemenskirche, Münster

Weitere Infos: [www.stadt-muenster.de/denkmaltag](http://www.stadt-muenster.de/denkmaltag)

Veranstalter:

**münster BAROCK**



münster BAROCK Künstlerische Leitung: Thomas Kügler  
Organisation: Christina Tumat  
info@muenster-barock.de

GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.  
Fürstenbergstraße 14 48147 Münster

Weitere Informationen zum Festivalprogramm und zum Kartenvorverkauf unter  
**www.muenster-barock.de**

Kartenvorverkauf:



WN Ticket Shop  
Prinzpalmarkt 13  
48143 Münster

Konzertorte:

- Erbdrostenhof, Salzstrasse 38, Münster
- Petrikerkirche, Jesuitengang, Münster
- Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Domplatz 10, Münster

Impressum:

Redaktion: Thomas Kügler  
Texte: Thomas Kügler, Daniel Friedt, Stefan Rethfeld  
Fotos: Wir danken den genannten und beteiligten Künstlern, Agenturen, Fotografen und Kooperationspartnern für die Überlassung der Fotos.  
Titelfoto: Roman Mensing; Orte: Markus Bomholt, Cor Kyll, LWL-Museum für Kunst und Kultur/Sabine Ahlbrand-Dornseif, LWL-Museum für Kunst und Kultur/Hanna Neander, Stefan Rethfeld, Susanne Schulte, Presseamt Münster/MünsterView

Unterstützer:



Programmänderungen vorbehalten.

**Programm**

**Freitag, 7. September**

<b>TOUR 1</b> 11.00–13.00 Uhr Erbdrostenhof	<b>Barocker Himmel – Blick in sinnliche Welten</b> Stefan Rethfeld	€ 15
<b>KONZERT 1</b> 19.30 Uhr Erbdrostenhof	<b>Vivaldis Jahreszeiten &amp; Concerti</b> HARMONIE UNIVERSELLE	€ 30 erm. € 25

**Samstag, 8. September**

<b>TOUR 2</b> 11.00–13.00 Uhr LWL-Museum (Foyer)	<b>Haus, Hof, Palais – Barockbauten</b> Stefan Rethfeld	€ 15
<b>FÜHRUNG 1</b> 11.30–13.00 Uhr LWL-Museum (Foyer)	<b>Aufbruch im Barock</b> Daniel Friedt	€ 15

<b>TOUR 3</b> 14.00–16.00 Uhr LWL-Museum (Foyer)	<b>Haus, Hof, Palais – Barockbauten</b> Stefan Rethfeld	€ 15
--	--	------

<b>FÜHRUNG 2</b> 14.30–16.00 Uhr LWL-Museum (Foyer)	<b>Aufbruch im Barock</b> Daniel Friedt	€ 15
---	--	------

<b>KONZERT 2</b> 18.00 Uhr Lichthof LWL-Museum	<b>The King's Delight</b> Lene Langballe, Dohyo Sol, Gilbert Martinez	€ 20 erm. € 15
--	--	-------------------

<b>KONZERT 3</b> 20.00 Uhr Lichthof LWL-Museum	<b>Pièces favorites</b> L'Achéron, François Joubert-Caillet	€ 20 erm. € 15
--	--	-------------------

<b>KONZERT 4</b> 21.30 Uhr Petrikerkirche	<b>Amore sacre &amp; Amore profane</b> Laureen Stoulig, Marie-Domitille Murez, Jean-Daniel Haro, Vincent Bernhardt	Eintritt frei
---	---	---------------

**Sonntag, 9. September**

<b>FÜHRUNG 3</b> 14.00–15.30 Uhr LWL-Museum (Foyer)	<b>Aufbruch im Barock</b> Daniel Friedt	€ 15
---	--	------

<b>KONZERT 5</b> 19.00 Uhr Erbdrostenhof	<b>Il giardino delle delizie</b> Nuria Rial, ARTEMANDOLINO	€ 35 erm. € 30
--	---	-------------------

Kombiticket Konzerte 1 + 5 € 60 / 50 erm.  
Kombiticket Konzerte 2 + 3 € 30 / 25 erm.

**münster BAROCK**

**münster BAROCK**

Konzerte & Architektouren

**Erbdrostenhof**

**Clemenskirche**

**Petrikerkirche**

**Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur**

**7. – 9. September 2018**

## Herzlich willkommen zu Münster BAROCK!

Nach glanzvoller Premiere vor zwei Jahren wird Münster BAROCK auch in diesem Jahr wieder ein inspirierender Ort für Freunde des Barock und natürlich auch für diejenigen, die es werden wollen – wir laden Sie hierzu herzlich ein!

Was wäre Münster heute ohne seine barocke Vergangenheit? Das Bild der Stadt wurde in barocker Baulust und nach europäischen Vorbildern umgeformt. Baumeister wie Gottfried Laurenz Pictorius und Johann Conrad Schlaun prägten westfälische Orte mit moderner Barockarchitektur, neue festliche Bauten für Fürstbischof und Adel wurden zum Drehpunkt von Kunst und Kultur.

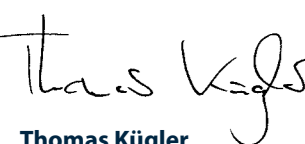
Mit fünf Konzerten, drei Architektouren und drei Museumsführungen wird Münster ein Wochenende lang als Barockstadt erlebbar sein. Inspiriert vom Musikleben an Westfälischen Adelshöfen und mit Bezug auf Münsters Musiksammlungen finden im Erbdrostenhof, in der Petrikirche sowie im Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur farbenreiche Konzerte in unterschiedlichsten Besetzungen statt. Renommierete Spezialisten und Talente auf dem Weg zur internationalen Karriere sind zu Besuch in Münster und schöpfen ihre vielfältigen Konzertprogramme aus den reichen Musikbibliotheken Europas.

Mit Architektouren von Stefan Rethfeld durch Münsters Innenstadt und Führungen von Daniel Friedt im LWL-Museum für Kunst und Kultur geht das Festival barocken Spuren vor Ort nach.

Den Förderern, Kooperationspartnern und Mitstreitern, die Münster BAROCK erneut unterstützen, gilt mein Dank für ihr großartiges Engagement.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Thomas Kügler  
Künstlerische Leitung



## KONZERT 1

Freitag, 7. September, 19.30 Uhr  
Erbdrostenhof



### Vivaldis Jahreszeiten & Concerti

Vivaldi • Bach • Telemann

### HARMONIE UNIVERSELLE

**Florian Deuter, Mónica Waisman** Violine solo und Leitung

**Wolfgang von Kessinger** Violine

**Christian Goosses** Viola

**Markus Möllenbeck** Cello

**Christopher Scotney** Bass

**Luca Quintavalle** Cembalo

**Thomas Kügler** Blockflöte

**Ildikó Kertész** Traversflöte

Musikalische Fantasie und bildhafte Klänge finden in den vier Jahreszeiten zusammen, die schon vor knapp 300 Jahren an Westfälischen Adelshöfen beliebt waren. Mitreißender Schwung kontrastiert in Bachs Cembalokonzert mit dissonanzreichen Harmonien. Zwei aristokratische Instrumente wetteifern im Doppelkonzert von Telemann, der sich einmal mehr als vielseitiger Komponist erweist und sich von osteuropäischer Folklore inspirieren ließ.

### Tickets

€ 30 / 25 erm.  
€ 60 / 50 erm. (Kombiticket Konzerte 1 + 5)



### Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Konzerte op. 8 Nr. 1–4 für Violine, Streicher und Basso continuo

*Die vier Jahreszeiten*

*La primavera • L'estate • L'autunno • L'inverno*

### Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Konzert für Cembalo, Streicher und Basso continuo Nr. 4 A-Dur, BWV 1055

### Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Konzert e-Moll für Blockflöte und Traversflöte, Streicher und Basso continuo, TWV 52:e1

*Dauer: ca. 90 Min. inklusive Pause*

## KONZERT 2

Samstag, 8. September, 18.00 Uhr  
Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur



### The King's Delight

Europäische Inspiration am dänischen Hof

**Lene Langballe** Zink und Blockflöte • **Dohyo Sol** Theorbe • **Gilbert Martinez** Cembalo

Dem menschlichen Gesang so nah wie kein anderes Instrument: im erhabenen Klang des Zinks spiegeln sich die Facetten von Licht und Schatten wider. Am dänischen Hofe zur Zeit Christians IV. feiert man die Kunst und Musik aus Italien, England, den Niederlanden und Deutschland – Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts.

### English Connections

**Henry Playford** The King's Delight • A Scotch Tune • The Fire of Love

**Francesco Geminiani** An Irish Tune

### Italian Inspiration

**Orlando di Lasso** Susanne ung jour • **Ciprian de Rore** Ancor che col partire

### From the Danish Court

**Johan Schop** Sorrig og glæde • Ballet

**John Dowland** A lute Lullaby • King of Denmark's galliard • Lachrimae Pavan u.a.

*Dauer: ca. 60 Min. ohne Pause*

*In Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur*

### Tickets

€ 20 / 15 erm.  
€ 30 / 25 erm. (Kombiticket Konzerte 2 + 3)

## KONZERT 3

Samstag, 8. September, 20.00 Uhr  
Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur



### ECHO KLASSIK 2017

*L'Achéron & François Joubert-Caillet*

### Pièces favorites

Poetisch-virtuoses Saiten- und Tastenspiel

**L'Achéron** • **François Joubert-Caillet** Viola da gamba • **Philippe Grisvard** Cembalo • **Miguel Henry** Theorbe und Gitarre

Der eine ein Teufel, der andere ein Engel – so sollen die beiden Stars auf der Gambe, Marin Marais und Antoine Forqueray, ihre reich verzierte und oftmals improvisierte Musik auf den sieben Saiten Instrumente gespielt haben. Das Ensemble L'Achéron, drei Protagonisten aus Frankreich, spielt mit wirbelnder Virtuosität und sanfter Zartheit.

### Marin Marais (1656 – 1728)

Grand Ballet • Les Folies d'Espagne • La Réveuse • Les Voix Humaines

### Antoine Forqueray (1672 – 1745)

La Couperin

### François Couperin «le Grand» (1668 – 1733)

Les Baricades Mistérieuses • Le Tic-Toc-Choc ou Les Maillotins u.a.

*Dauer: ca. 60 Min. ohne Pause*

*In Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur*

### Tickets

€ 20 / 15 erm.  
€ 30 / 25 erm. (Kombiticket Konzerte 2 + 3)

## KONZERT 4

Samstag, 8. September, 21.30 Uhr  
Petrikirche



### Amore sacre & Amore profane

Monteverdi und sein magisches Universum

**Laureen Stoulig** Sopran • **Marie-Domitille Murez** Harfe • **Jean-Daniel Haro** Viola da gamba • **Vincent Bernhardt** Cembalo und Leitung

Betörende Melodien von italienischen Meistern des 17. Jahrhunderts: mit der Sinnlichkeit der menschlichen Stimme und farbigem Continuospiel erklingen im Nachtkonzert die Facetten irdischer und himmlischer Liebe.

**Claudio Monteverdi (1567 – 1643)** *Si dolce è il tormento* • *Lamento d'Arianna* • *Ohimè, ch'io cado* • *Laudate Dominum*

**Tarquinio Merula (1595 – 1665)** *Canzonetta Spirituale sopra alla nanna*

**Luigi Rossi (ca. 1597 – 1653)** Passacaille

**Michelangelo Rossi (1601/02 – 1656)** Toccata quarta

**Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)** *Ancidenti Pur d'Archadelt*

**Barbara Strozzi (1619 – 1677)** *Che si può fare*

u.a.

*Dauer: ca. 60 Min. ohne Pause*

### Tickets

Eintritt frei,  
um eine Spende wird gebeten

## KONZERT 5

Sonntag, 9. September, 19.00 Uhr  
Erbdrostenhof



### Il giardino delle delizie

Arien, Kantaten & Konzerte

**Nuria Rial** Sopran

### ARTEMANDOLINO

**Juan Carlos Muñoz & Mari Fe Pavón** Mandolinen

**François Fernandez & Yun Kyung Kim** Violinen

**Alla Tolkacheva** Mandoline, Mandola und Mandolone

**Oleguer Aymami** Cello

**Manuel Muñoz** Gitarre

**Jean-Daniel Haro** Bass

**Vincent Bernhardt** Cembalo

Die Welt italienischer Kantaten und Konzerte – Bewunderswert klare Sopranstimme, temperamentvolles Ensemblespiel und unverwechselbarer Klang mit Mandolinen zeichnen ein lebendig-virtuoses Bild barocker Hofmusik.

*Dauer: ca. 90 Min. inklusive Pause*

### Tickets

€ 35 / 30 erm.  
€ 60 / 50 erm. (Kombiticket Konzerte 1 + 5)



### Carlo Arrigoni (1697 – 1744)

Concerto C-Dur für Mandoline, Streicher und Basso continuo

### Antonio Maria Bononcini (1677 – 1726)

*Non so, se più mi piace per fede o per beltà*, Oper Griselda, Mailand 1718

### Francesco Bartolomeo Conti (1681 – 1732)

*Bramo un core che impari dal mio*, Oratorium Il Gioseffo, Wien 1723

### Johann Adolph Hasse (1699 – 1783)

Concerto G-Dur für Mandoline, Streicher und Basso continuo

### Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

*No se enmendará jamás*, HWV 140, Rom 1707

**Francesco Gasparini (1668 – 1727)** *Io non vi credo*, Oper L'Astianatte, Rom 1719

*Pause*

### Vito Ugolino (1730 – 1790)

Sinfonia G-Dur für Mandoline, Streicher und Basso continuo

**Anonym (Katalanien)** *La dama d'Aragó - De Santanyí vaig partir*

### Lucas Ruiz de Ribayaz (1626 – 1677)

Espanoletas - Galería de amor y buelta - Ahas y buelta del hacha

### Giovanni Paisiello (1740 – 1816)

*Rien ne peut calmer ma peine*, Oper Il barbiere di Siviglia, St. Petersburg 1782

**Anonyme (Neapel, 18. Jh.)** Folias

### Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

Concerto G-Dur für zwei Mandolinen, Streicher und Basso continuo, RV 532

u.a.